

Jungtierschauen GW, HIGH und ZZ in Herrenberg – ein voller Erfolg

Jetzt haben wir's geschafft! Trotz erneut widriger Umstände – zum Glück geht es Uwe Kugler inzwischen ein wenig besser – konnten die 2020 und 2022 ausgefallenen offenen Jungtierschauen diesmal am 11. Mai sehr erfolgreich in Herrenberg stattfinden. Und das bei gerade mal gut vier Wochen Vorbereitungszeit, nach dem Ausfall des Standortes Murrhardt. Dies war nur möglich durch den enormen Einsatz vieler unserer Zuchtbetriebe und der hervorragenden Unterstützung von vielen Mitarbeitern der RBW. An erster Stelle sei hier Markus Werner genannt, quasi der „Hausherr“ der Viehversteigerungshalle in Herrenberg, er kennt dort alles und jeden, den wir brauchten. Der Caterer war klasse, zu Essen und Trinken gab es immer was, sogar die „vergessene“ Musik organisierte er. Auch die Stadt Herrenberg spielte mit, einige Schilder wurden als Sperrungen nur für uns aufgestellt, Werbung durften wir fast überall machen.

Und Spaß hat es allen wohl so richtig gemacht, selbst der fast spartanische, aber extrem gemütliche Züchterabend in der Halle kam gut an. Das I-Tüpfelchen waren natürlich die Schauen selbst, dafür waren die Betriebe aus ganz Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und NRW gekommen. Genau am Auftriebstag kam uns noch der Blauzungenausbruch in Rheinland-Pfalz in die Quere, daher fiel leider – neben ein paar Ausfällen aus diversen Gründen – noch der Zwergzebubetrieb nahe Koblenz aus, schade. Und, dass er gerade noch rechtzeitig fernblieb, das erfreute auch das zuständige Veterinäramt in Böblingen. Aber trotzdem waren letztlich 60 Tiere in diesen drei offenen Landesschauen der RBW für die Rassen Galloway, Highland und Zwergzebu vertreten, alle im Wettstreit um die Titel eines Siegerbullens oder Siegerindes. Schön, dass auch 11 Jungzüchter sich hochmotiviert in drei Altersklassen den Preisrichtern Clara Dompert und Florian Jamrog stellten; gerade die jüngsten beeindruckten dabei besonders.

Ohne Frage hatten auch die Preisrichterteams ihre Freude an den so toll herausgebrachten rassetypischen Jungbullen und Rindern. Nicht jede Entscheidung fiel dabei Zuchtleiter Dr. Thomas Schmidt sowie Niko Xanthopoulos (Highland) und Rolf Jamrog (Galloway) leicht, manchmal entschieden nur Nuancen über die finale Platzierung. Dr. Schmidt betonte dabei, dass im Zweifel immer eine gemeinsame Entscheidung zu Gunsten des typstärkeren Tieres gefällt wurde. Ein phantastisches Bild bot sich uns allen zum Abschluss in der Siegerehrung mit den besten Tieren und allen Jungzüchtern im Ring. Dabei war es für uns etwas ganz Besonderes, dass Dr. Hans Ableiter - Referatsleiter am Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart - diese Ehrungen persönlich vornahm.

Fazit dieser letztlich sehr erfolgreichen offenen Jungtierschauen 2024 war allenthalben: gerne wieder an dieser Stelle, gerne z.B. in 2026, solange diese Halle uns noch zur Verfügung steht!

Dr. Schmidt

Bild (Dieter Kraft):

Siegerehrung am 11. Mai in Herrenberg

Sowie: Siegerlisten Tiere und Jungzüchter